



Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2025

msg systems AG

Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

	31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.385.359,80	2.898.337,80
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>1.123.157,00</u>	<u>1.055.229,00</u>
	3.508.516,80	3.953.566,80
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	265.701,56	269.663,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	12.322,00	14.294,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.347.643,98	7.566.615,92
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>28.311,02</u>	<u>131.769,33</u>
	7.653.978,56	7.982.342,81
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	310.225.394,44	284.582.942,29
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.488.770,08	1.534.228,34
3. Beteiligungen	6.329.064,90	38.433.377,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	21.335.567,08	25.010.099,74
5. sonstige Ausleihungen	<u>2.471.970,96</u>	<u>4.732.552,87</u>
	342.850.767,46	354.293.200,24
	354.013.262,82	366.229.109,85

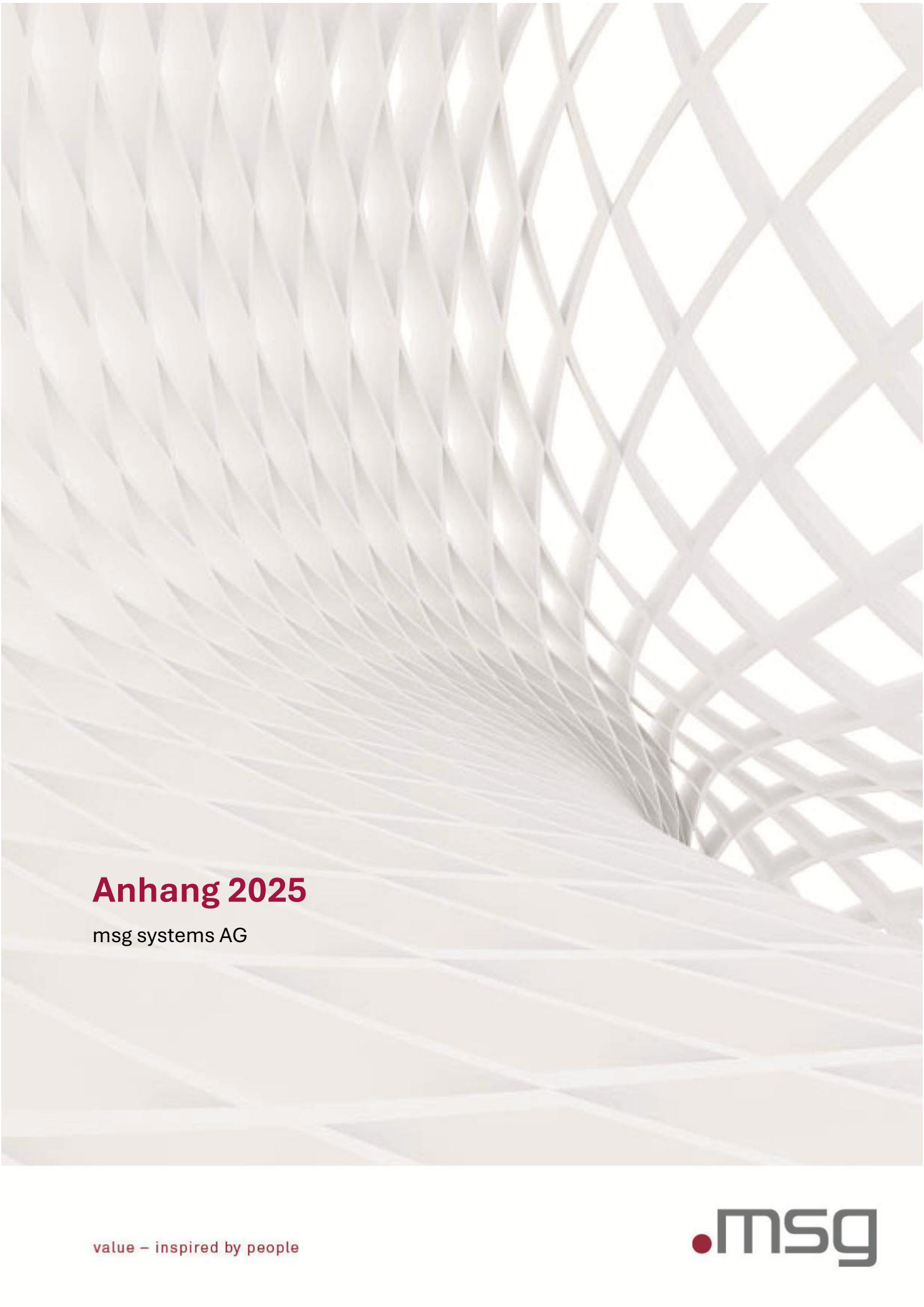
	31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. unfertige Leistungen	24.969.651,60	6.074.797,39
2. erhaltene Anzahlungen	-24.014.637,99	-4.858.225,21
3. fertige Erzeugnisse und Waren	54.215,82	15.926,52
4. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>3.800.000,00</u>
	1.009.229,43	5.032.498,70
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44.940.708,41	48.816.581,24
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	32.184.715,21	25.734.860,02
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	761,60	185.782,14
4. sonstige Vermögensgegenstände	<u>15.070.803,14</u>	<u>13.340.455,40</u>
	92.196.988,36	88.077.678,80
III. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	<u>0,00</u>	<u>5,46</u>
	0,00	5,46
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>67.120.044,20</u>	<u>52.340.545,92</u>
	160.326.261,99	145.450.728,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.799.152,86	7.543.355,69
D. Aktive latente Steuern	4.826.187,00	2.579.180,98
	<u>527.964.864,67</u>	<u>521.802.375,40</u>

PASSIVA

	31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	96.296,71	96.296,71
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	103.703,29	103.703,29
2. andere Gewinnrücklagen	181.716,20	181.716,20
IV. Bilanzgewinn	<u>395.613.922,54</u>	<u>394.838.487,99</u>
	397.995.638,74	397.220.204,19
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	9.924.718,00	9.852.489,00
2. Steuerrückstellungen	4.014.606,15	3.235.077,39
3. sonstige Rückstellungen	<u>45.415.441,49</u>	<u>47.336.284,54</u>
	59.354.765,64	60.423.850,93
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	64.728,29	65.677,04
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.177.004,82	2.494.372,64
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.191.459,81	10.634.277,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.538.574,53	35.185.722,52
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	59.738,76	14.970,20
6. sonstige Verbindlichkeiten	<u>16.442.948,72</u>	<u>13.088.241,62</u>
	68.474.454,93	61.483.261,75
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.140.005,36	2.675.058,53
	<u>527.964.864,67</u>	<u>521.802.375,40</u>

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	31.12.2025	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	435.193.583,71	535.898.408,25
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	<u>19.156.412,78</u>	<u>-24.314.651,19</u>
3. Gesamtleistung	454.349.996,49	511.583.757,06
4. sonstige betriebliche Erträge	8.168.479,88	6.620.560,59
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	14.938.897,15	4.738.458,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>142.250.500,68</u>	<u>189.911.418,48</u>
	157.189.397,83	194.649.877,03
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	233.631.949,79	223.035.134,36
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>41.394.665,67</u>	<u>40.375.879,23</u>
	275.026.615,46	263.411.013,59
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.492.591,21	10.621.410,67
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>40.520.946,95</u>	<u>38.231.397,65</u>
9. Betriebsergebnis/EBIT	-13.711.075,08	11.290.618,71
10. Erträge aus Beteiligungen	34.068.992,11	21.969.010,56
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	117.768,49	115.414,34
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.006.571,79	1.697.544,37
13. Zuschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	9.632.000,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	13.196.000,00	6.371.192,30
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341.187,75	243.269,67
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00	231.439,88
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-1.866.039,26</u>	<u>4.271.265,71</u>
18. Ergebnis nach Steuern	10.811.108,82	33.587.420,42
19. sonstige Steuern	<u>35.674,27</u>	<u>61.993,48</u>
20. Jahresüberschuss	10.775.434,55	33.525.426,94
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	394.838.487,99	391.313.061,05
22. Gewinnausschüttung	<u>-10.000.000,00</u>	<u>-30.000.000,00</u>
23. Bilanzgewinn	395.613.922,54	394.838.487,99



Anhang 2025

msg systems AG

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Angaben	4
2	Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	5
2.1	Aktiva	5
2.2	Passiva	6
3	Angaben zur Bilanz	7
3.1	Anlagevermögen	7
3.2	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9
3.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9
3.4	Sonstige Vermögensgegenstände	9
3.5	Aktive latente Steuern	10
3.6	Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	10
3.7	Eigenkapital	11
3.8	Pensionsrückstellung	11
3.9	Sonstige Rückstellungen	11
3.10	Verbindlichkeiten	12
3.11	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse	13
4	Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung	14
4.1	Umsatzerlöse	14
4.2	Sonstige betriebliche Erträge	14
4.3	Personalaufwand	14
4.4	Abschreibungen	14
4.5	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
4.6	Erträge aus Beteiligungen	15
4.7	Erträge aus Ausleihungen	15
4.8	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15
4.9	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	15
4.10	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16
4.11	Steuern vom Einkommen und Ertrag	16
5	Sonstige Pflichtangaben	17
5.1	Belegschaft	17
5.2	Honorar des Abschlussprüfers	17

5.3	Nachtragsbericht	17
5.4	Vorstand	18
5.5	Aufsichtsrat	19
5.6	Ergebnisverwendung	19
5.7	Anteilsbesitz	20
5.8	Konzernverhältnisse	21

1 Allgemeine Angaben

Die msg systems AG hat ihren Sitz in Ismaning und wird beim Amtsgericht München unter der Handelsregisternummer HRB 140 149 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 der msg systems AG, Ismaning, wird in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in § 266 Abs. 2 und 3 HGB vorgesehenen Gliederungsschema. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Übereinstimmung mit dem in § 275 Abs. 2 HGB enthaltenen Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB.

Die msg systems AG ist als Mutterunternehmen gem. § 290 HGB zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet. Gemäß § 291 HGB stellt die Muttergesellschaft der msg systems AG, die msg group GmbH, Ismaning, einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht auf. Die msg systems AG ist somit von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts befreit.

Aus Gründen der Klarheit und Übersichtlichkeit sind die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Anhang dargestellt.

2 Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet, die sich im Vergleich zum Vorjahr nicht geändert haben:

2.1 Aktiva

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bei einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren, bewertet. Der entgeltlich erworbene Firmenwert wird planmäßig über 4 bis 10 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Das Gebäude wird nach § 7 Abs. 5 EStG mit 2,5% p. a. abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der Sachanlagegüter beträgt zwischen 3 und 10 Jahren. Sachanlagegüter werden linear abgeschrieben. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu 250,00 EUR werden im Anschaffungsjahr in voller Höhe als Betriebsausgabe erfasst. Geringwertige Anlagegüter, die im Geschäftsjahr angeschafft wurden und deren Anschaffungskosten 600,00 EUR nicht übersteigen, werden im Zugangsjahr in voller Höhe abgeschrieben.

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Teilwertabschreibungen bzw. zuzüglich Wertaufholungen nach § 253 Abs. 3 S. 5 i. V. mit § 253 Abs. 5 S. 1 HGB, sofern die Gründe für die ursprüngliche Wertminderung nicht mehr bestehen, bewertet.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Die Herstellungskosten beinhalten neben den Einzelkosten auch angemessene Teile der Gemeinkosten. Das Prinzip der verlustfreien Bewertung wird beachtet.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden alle erkennbaren Risiken durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt. Für das allgemeine Kreditrisiko sowie zur Abdeckung von Zinsverlusten wird eine Pauschalwertberichtigung von 0,5 % des Nettoforderungsbestandes gebildet.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssigen Mittel sind grundsätzlich mit den Nominalwerten angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Vermögensgegenstände zum Bilanzstichtag mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Vermögensgegenstände in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die zu berücksichtigenden latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen.

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt auf Grundlage des geltenden bzw. des 2028 schrittweise sinkenden Körperschaftsteuersatzes sowie den entsprechenden gewerbsteuerlichen Hebesätzen. Für das abgelaufene Geschäftsjahr ergab sich unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbesteuer ein Steuersatz von 30%. Aktive und passive latente Steuern werden verrechnet.

Die Abgrenzungsposten sind für Ausgaben des Berichtsjahres auszuweisen, soweit diese Aufwände für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beruht auf der Bildung einer Rückstellung für Zeitwertkonten und deren Saldierung mit dem dazugehörigen Absicherungsbetrag.

2.2 Passiva

Der Ansatz der Pensionsrückstellung erfolgt gemäß § 253 HGB mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrages unter Anwendung der Richttafeln 2018 G und des von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen zehn Geschäftsjahre. Weiter wurde ein Rententrend von 2,2% p.a. für Direktzusagen und 1,0% p.a. für die Unterstützungskassenzusage angenommen. Die Erfolgsauswirkungen aus Zinssatzänderungen werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen werden in Höhe der voraussichtlichen Steuerbelastung gebildet. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen unter Berücksichtigung erwarteter Preis- und Kostensteigerungen und werden mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden, mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten, laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Der Ansatz der Jubiläumsrückstellung erfolgt gem. § 253 HGB mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrages unter Anwendung der Richttafeln 2018 G und des von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichten durchschnittlichen Zinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Zur Fremdwährungsumrechnung ist festzustellen, dass die betroffenen Schulden zum Bilanzstichtag mit dem jeweiligen Devisenkassamittelkurs umgerechnet werden. Die Folgebewertung der Schulden in fremder Währung mit einer Restlaufzeit größer als ein Jahr erfolgt zum Abschlussstichtag unter Beachtung des Imparitätsprinzips, wonach Kursverluste aufwandswirksam und Kursgewinne nicht berücksichtigt werden.

Die Abgrenzungsposten sind für Einnahmen des Berichtsjahres auszuweisen, soweit diese Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

3 Angaben zur Bilanz

3.1 Anlagevermögen

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	Stand 01.01.2025	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.447.407,47	785.670,30	-2.760.970,58	5.958,80	17.478.065,99
2. Geschäfts- und Firmenwert	1.880.540,15	351.371,12	0,00	0,00	2.231.911,27
	21.327.947,62	1.137.041,42	-2.760.970,58	5.958,80	19.709.977,26
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.805.879,96	0,00	0,00	0,00	5.805.879,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	47.780,50	0,00	-28.064,00	0,00	19.716,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.461.488,14	1.856.854,52	-4.050.535,99	125.686,53	19.393.493,20
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.769,33	28.311,02	-124,00	-131.645,33	28.311,02
	27.446.917,93	1.885.165,54	-4.078.723,99	-5.958,80	25.247.400,68
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	302.648.012,42	3.139.584,62	-2.580.679,63	36.354.354,86	339.561.272,27
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	1.534.228,34	954.541,74	0,00	0,00	2.488.770,08
3. Beteiligungen	38.433.377,00	4.250.042,76	0,00	-36.354.354,86	6.329.064,90
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010.099,74	0,00	-3.674.532,66	0,00	21.335.567,08
5. Sonst. Ausleihungen	4.732.552,87	0,00	-2.260.581,91	0,00	2.471.970,96
	372.358.270,37	8.344.169,12	-8.515.794,20	0,00	372.186.645,29
	421.133.135,92	11.366.376,08	-15.355.488,77	0,00	417.144.023,23

	Abschreibungen				
	Stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand
	01.01.2025				31.12.2025
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	-16.549.069,67	-1.079.021,10	2.535.384,58	0,00	-15.092.706,19
2. Geschäfts- und Firmenwert	-825.311,15	-283.443,12	0,00	0,00	-1.108.754,27
	-17.374.380,82	-1.362.464,22	2.535.384,58	0,00	-16.201.460,46
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	-5.536.216,40	-3.962,00	0,00	0,00	-5.540.178,40
2. Technische Anlagen u. Maschinen	-33.486,50	-1.972,00	28.064,00	0,00	-7.394,50
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	-13.894.872,22	-2.124.192,99	3.973.215,99	0,00	-12.045.849,22
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-19.464.575,12	-2.130.126,99	4.001.279,99	0,00	-17.593.422,12
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	-18.065.070,13	-13.196.000,00	1.925.192,30	0,00	-29.335.877,83
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonst. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	-18.065.070,13	-13.196.000,00	1.925.192,30	0,00	-29.335.877,83
	-54.904.026,07	-16.688.591,21	8.461.856,87	0,00	-63.130.760,41

	Buchwerte	
	Stand 01.01.2025	Stand 31.12.2025
	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.898.337,80	2.385.359,80
2. Geschäfts- und Firmenwert	1.055.229,00	1.123.157,00
	3.953.566,80	3.508.516,80
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	269.663,56	265.701,56
2. Technische Anlagen und Maschinen	14.294,00	12.322,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.566.615,92	7.347.643,98
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.769,33	28.311,02
	7.982.342,81	7.653.978,56
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	284.582.942,29	310.225.394,44
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.534.228,34	2.488.770,08
3. Beteiligungen	38.433.377,00	6.329.064,90
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	25.010.099,74	21.335.567,08
5. Sonst. Ausleihungen	4.732.552,87	2.471.970,96
	354.293.200,24	342.850.767,46
	366.229.109,85	354.013.262,82

3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind grundsätzlich innerhalb eines Jahres fällig.

3.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 32.185 TEUR (Vorjahr 25.735 TEUR) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 30.065 TEUR (Vorjahr 23.910 TEUR) und Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr in Höhe von 1.500 TEUR (Vorjahr 750 TEUR) enthalten.

3.4 Sonstige Vermögensgegenstände

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind antizipative Forderungen in Höhe von insgesamt 10.177 TEUR (Vorjahr 5.057 TEUR) enthalten, davon 9.151 TEUR (Vorjahr 3.634 TEUR) Steuererstattungsansprüche und 1.026 TEUR (Vorjahr 1.423 TEUR) im Folgejahr abziehbare Vorsteuer.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen in Höhe von 1.112 TEUR (Vorjahr 1.058 TEUR) enthalten, deren Restlaufzeit über ein Jahr beträgt.

3.5 Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern in Höhe 4.826 TEUR (Vorjahr 2.579 TEUR) resultieren aus der Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen.

Die insgesamt ausgewiesenen aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Verlustvorträgen sowie aus aktiven latenten Steuern auf Pensions-, Urlaubs-, Überstunden- und Jubiläumsrückstellungen. Die passiven latenten Steuern betreffen die Bewertung des Anlagevermögens.

	01.01.2025 TEUR	Veränderung TEUR	31.12.2025 TEUR
Aktive latente Steuern	2.986	2.123	5.109
Passive latente Steuern	407	124	283
Saldierter Bilanzausweis	2.579	2.247	4.826

3.6 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

	31.12.2025 TEUR
Deckungsvermögen (beizulegender Zeitwert)	16.003
[Anschaffungskosten]	[15.724]
Rückstellung für Zeitwertkonten	16.003
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	0
Finanzergebnis (GuV)	0
verrechnete Aufwendungen für Rückstellung Zeitwertkonten	49
Verrechnete Erträge aus dem Deckungsvermögen	49

3.7 Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.000 TEUR (Vorjahr 2.000 TEUR) und ist in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten, eingeteilt. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt 1,00 EUR pro Stückaktie.

Bei der Kapitalrücklage handelt es sich um eine Rücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB.

Der Bilanzgewinn ergibt sich wie folgt:

	2025 TEUR	Vorjahr TEUR
Jahresüberschuss	10.775	33.525
Gewinnvortrag	394.838	391.313
Ausschüttung	10.000	30.000
Bilanzgewinn	395.614	394.838

Es besteht eine Ausschüttungssperre in Höhe der aktivierten latenten Steuern 4.826 TEUR.

3.8 Pensionsrückstellung

Der Unterschiedsbetrag aus der Zinssatzänderung bei Pensionsrückstellungen nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt -160 TEUR.

3.9 Sonstige Rückstellungen

	2025 TEUR	Vorjahr TEUR
Prämienzahlung für Personal	13.290	14.294
Urlaub / Überstunden	20.660	20.677
Sonstige Rückstellung für Personal	3.482	3.101
Gewährleistung/Kulanz	3.062	4.045
Variable Kaufpreise Finanzanlagevermögen	232	1.294
drohende Verluste	1.089	150
Sonstige	3.600	3.775
Summe	45.415	47.336

3.10 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeitspiegel 2025	Stand	davon Restlaufzeit in Jahren		
	31.12.2025 TEUR	< 1 TEUR	> 1 TEUR	> 5 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	65	65	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	14.177	14.177	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.191	7.191	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	30.538	16.407	14.131	0
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.191			
- davon sonstige Verbindlichkeiten	23.343			
- davon aus Steuern (Organschaft)	4			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	60	60	0	0
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	60			
Sonstige Verbindlichkeiten	16.443	15.965	478	0
- davon aus Steuern	7.835			
Summe	68.474	53.865	14.609	0

Verbindlichkeitspiegel 2024	Stand	davon Restlaufzeit in Jahren		
	31.12.2024 TEUR	< 1 TEUR	> 1 TEUR	> 5 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66	66	0	0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	2.494	2.494	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.634	10.622	12	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.186	15.402	19.784	
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.347			
- davon sonstige Verbindlichkeiten	24.824			
- davon aus Steuern (Organschaft)	15			
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	15	15	0	0
- davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15			
Sonstige Verbindlichkeiten	13.088	12.495	593	
- davon aus Steuern	9.401			
Summe	61.483	41.094	20.389	0

3.11 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB:

	2026	1 Jahre < x ≤ 5 Jahre	x > 5 Jahre	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Miete	8.942	23.822	23.247	56.011
<i>(davon Mieten an verbundene Unternehmen)</i>	<i>(548)</i>	<i>(1.919)</i>	<i>(2.640)</i>	<i>(5.107)</i>
Leasing	6.116	5.224	0	11.340
Summe	15.058	29.046	23.247	67.351

(Vorjahr 76.110 TEUR)

Folgende Haftungsverhältnisse bestehen zum Abschlussstichtag:

Die msg systems AG hat gegenüber Kunden und Vertragspartnern von Unternehmen aus dem Konzernverbund sowie Tochterunternehmen Patronatserklärungen abgegeben, in denen sie sich verpflichtet, dass die msg-Gesellschaften technisch und finanziell so ausgestattet bleiben, um alle Verpflichtungen aus ihren jeweiligen Vertragsverhältnissen erfüllen zu können. Aufgrund der aktuellen Projektsituation und der finanziellen Verhältnisse der durch die jeweilige Patronatserklärung abgesicherten Gesellschaft ist davon auszugehen, dass in den vorgenannten Fällen die msg systems AG nicht in Anspruch genommen wird. Das Gesamtvolumen der abgesicherten Projekte und Risiken beläuft sich auf ca. 45.759 TEUR.

4 Angaben und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

4.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Höhe von 392.980 TEUR (Vorjahr 498.512 TEUR) mit inländischen Auftraggebern und in Höhe von 42.213 TEUR (Vorjahr 37.386 TEUR) mit ausländischen Auftraggebern getätigt.

Eine prozentuale Aufteilung des Umsatzes nach Art der erbrachten Leistungen ergibt das folgende Bild für das Geschäftsjahr:

Umsatzart	2025	Vorjahr
Service	74,4 %	67,7 %
Projekte	5,8 %	17,0 %
Lizenzen/Wartung	7,5 %	5,7 %
Hardware / Schulung / Übrige	12,3 %	9,6 %

4.2 Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Währungsumrechnung in Höhe von 427 TEUR (Vorjahr 245 TEUR), Erträge aus dem Verkauf eines Horizontalbereiches in Höhe von 955 TEUR (Vorjahr 0 TEUR) und periodenfremde Erträge in Höhe von 2.407 TEUR (Vorjahr 1.133 TEUR) enthalten, die sich aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.769 TEUR (Vorjahr 1.088 TEUR) und Erträgen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen in Höhe von 638 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) zusammensetzen.

4.3 Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in Höhe von 1.217 TEUR (Vorjahr 1.050 TEUR), periodenfremde Aufwendungen aufgrund einer Prüfung in Höhe von 763 TEUR (Vorjahr 273 TEUR) und außergewöhnliche Aufwendungen für strukturelle Maßnahmen in Höhe von 8.992 TEUR.

4.4 Abschreibungen

In den Abschreibungen sind außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 73 TEUR (Vorjahr 6.581 TEUR) enthalten.

4.5 Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwänden sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 242 TEUR (Vorjahr 159 TEUR), Verluste aus der Verschmelzung von Tochterunternehmen in Höhe von 1.571 TEUR (Vorjahr 0 TEUR), Beratungsleistungen für strukturelle Maßnahmen in Höhe von 583 TEUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 60 TEUR (Vorjahr 470 TEUR) enthalten.

Die periodenfremden Aufwendungen betreffen den Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens 60 TEUR (Vorjahr 13 TEUR).

4.6 Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 34.069 TEUR (Vorjahr 21.696 TEUR) sind Erträge aus Beteiligungen verbundener Unternehmen in Höhe von 33.476 TEUR (Vorjahr 21.414 TEUR) enthalten.

4.7 Erträge aus Ausleihungen

In den Erträgen aus Ausleihungen in Höhe von 118 TEUR (Vorjahr 115 TEUR) sind Erträge aus Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von 80 TEUR (Vorjahr 77 TEUR) enthalten.

4.8 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2025 TEUR	Vorjahr TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.007	1.698
- davon von verbundenen Unternehmen	290	254
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	198	0
- davon aus der Abzinsung von Forderungen/Vermögensgegenstände	0	20

4.9 Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen nach § 253 Abs. 3 S. 5 HGB belaufen sich im Geschäftsjahr auf 13.196 TEUR (Vorjahr 6.371 TEUR).

4.10 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2025 TEUR	Vorjahr TEUR
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	341	243
- davon von verbundenen Unternehmen	127	0
- davon aus der Abzinsung von Rückstellungen	199	230

4.11 Steuern vom Einkommen und Ertrag

In den Steuern vom Einkommen und Ertrag sind Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern in Höhe von 2.186 TEUR (Vorjahr Aufwand 1.260 TEUR) enthalten.

5 Sonstige Pflichtangaben

5.1 Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2025 waren durchschnittlich 2.767 (Vorjahr 2.943) Mitarbeiter beschäftigt, davon 29 leitende Angestellte und 2.738 Angestellte. Die Ermittlung erfolgte nach § 267 Abs. 5 HGB.

5.2 Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Wirtschaftsprüfers, aufgegliedert nach seinen Vergütungsbestandteilen für die in den einzelnen genannten Tätigkeitsbereichen, gem. § 285 Nr. 17 HGB wird im Konzernabschluss der Muttergesellschaft msg group GmbH angegeben.

5.3 Nachtragsbericht

Am 24.03.2026 erfolgte eine Aufstockung der Anteile an der INTENSE AG für einen Kaufpreis im niedrigen einstelligen EUR-Millionenbereich.

5.4 Vorstand

Dr. Jürgen Zehetmaier Dipl.-Kaufmann Vorstandsvorsitzender	verantwortet die Branchen Automotive (bis 31.08.2025) und Health. Zudem umfasst sein Zuständigkeitsbereich die Landesgesellschaften Österreich und Schweiz und den Bereich Finance, sowie u.a. die Stabsstellen Group Legal und das Risk und Security Office.
Michael Rasch Dipl.-Kaufmann seit 01.09.2025	verantwortlich für die Brancheneinheiten Automotive und Food. Er ist zudem für das gruppenweite SAP-Geschäft zuständig.
Karsten Redenius Dipl.-Kaufmann	verantwortet die Branchen Life Science & Chemicals, Food (bis 31.08.2025), Travel & Transport, Consumer Products, Telecommunications und Utilities. Als verantwortlicher Vorstand für den Bereich Business Consulting und msg digital treibt er den Ausbau des Beratungsgeschäfts und der digitalen Services von msg branchenübergreifend voran. Des Weiteren ist er für die Einheit msg Research verantwortlich, die an innovativen Zukunftstechnologien arbeitet.
Dr. Frank Schlottmann Dipl.- Wirtschaftsingenieur	verantwortet die Brancheneinheiten Banking, Public Sector und Defense & Aerospace sowie das Sales Office. Weiterhin ist er u.a. für die branchenübergreifenden Bereiche SAP Competence (bis 31.08.2025) und Artificial Intelligence sowie für den Bereich Strategische Partnerschaft zuständig.
Dr. Andrea van Aubel Dipl.-Wirtschafts- mathematikerin bis 31.12.2025	verantwortlich für die Brancheneinheit Insurance. Sie ist zudem für die Bereiche Operations und Diversity zuständig.

Die Gesamtbezüge der Vorstandschaft betrugen im Berichtszeitraum 1.868 TEUR sowie 480 TEUR für ehemalige Mitglieder des Vorstands. Es bestehen Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 8.456 TEUR an ehemalige Vorstände.

5.5 Aufsichtsrat

Johann Zehetmaier, Diplom-Betriebswirt, Wartenberg, Geschäftsführer der msg group GmbH
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Peter Six, Diplom-Informatiker, Siegertsbrunn, IT-Berater, msg life central europe GmbH
(stellvertretender Vorsitzender)

Dr. Walter Kirchmann, MBA, Diplom-Ingenieur, München, Unternehmensberater
(weiterer Stellvertreter des Vorsitzenden)

Norbert Günter Dick, Diplom-Wirtschaftsingenieur i.R., Bonn

Herbert Enzbrenner, grad. Informatiker, Reichertshausen, Executive IT Consultant, msg systems AG

Prof. Dr. Marina Fiedler, München, Inhaberin des Lehrstuhls für Management, Personal und
Information an der Universität Passau

Volker Reichenbach, Diplom-Informatiker i.R., Aschheim

Eva Segerer, Kommunikationselektronikerin, München, Senior IT Consultant, msg systems AG

Herbert Wittemer, Versicherungskaufmann, München, Zentralbereichsleiter COO Operating Office,
msg systems AG (bis 28.02.2026)

Elke Lang, Magister Artium, Passau, Betriebsrätin freigestellt, msg systems AG

Volker Brendemühl, Diplom-Informatiker (FH), Gangkofen, Lead IT Consultant, msg systems AG

Jürgen Biebl, Diplom-Mathematiker, Vilsbiburg, Vorsitzender Betriebsrat, msg systems AG

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betrugen im Berichtszeitraum 64 TEUR.

5.6 Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den im Geschäftsjahr 2025 ausgewiesenen Jahresüberschuss
der msg systems AG in Höhe von 10.775 TEUR wie folgt zu verwenden:

- a) Verteilung an die gewinnberechtigte Alleinaktionärin durch Ausschüttung einer Dividende von
5,00 EUR je dividendenberechtigter Stückaktie (= 10.000 TEUR)
- b) Vortrag des verbleibenden Restbetrags (775 TEUR) auf neue Rechnung

5.7 Anteilsbesitz

Anteilsbesitz:	Sitz	Anteil am Kapital %	Eigen- kapital TEUR	Ergebni s des letzten GJ TEUR	Abschluss- stichtag
msg communications GmbH	Ismaning	100,00	137	55	31.12.2025
minnosphere GmbH	Ismaning	100,00	-207	-1.357	31.12.2025
PiAL Consult GmbH	Hamburg	50,10	2.000	10	31.12.2025
msg nexinsure AG	Ismaning	100,00	7.296	1.343	31.12.2024
msg for banking ag	Frankfurt/Main	100,00	14.575	8.613	31.12.2025
msg for automotive GmbH	Ismaning	100,00	2.319	-10.915	31.12.2025
m3 management consulting GmbH	Ismaning	100,00	8.038	-746	31.12.2025
BELTIOS GmbH	München	100,00	4.619	1.956	31.12.2025
Leading Portfolio Partners GmbH	Ismaning	75,02	-1.470	-1.692	31.12.2025
msg health AG	Ismaning	100,00	158	-285	31.12.2025
msg food advisors GmbH	Ismaning	100,00	-345	211	31.12.2025
msg Suisse AG	Zürich, Schweiz	100,00	18.763	4.024	31.12.2025
Prevo-System AG	Basel, Schweiz	52,00	737	30	31.12.2025
finnova AG Bankware	Lenzburg, Schweiz	57,20	47.592	14.850	31.12.2025
SOFTPROVIDING AG	Basel, Schweiz	100,00	-2.699	-715	31.12.2025
msg systems Romania S.R.L	Cluj-Napoca, Rumänien	100,00	8.091	4.144	31.12.2024
Digital Seals GmbH	Berlin	51,00	337	118	31.12.2025
iconCXM GmbH	Stuttgart	50,10	-4.694	-101	31.12.2025
msg industry advisors AG	Ismaning	77,68	4.692	1.957	31.12.2025
CONPLAN GmbH	Ismaning	100,00	3.275	1.815	31.12.2025
msg life ag	Leinfelden- Echterdingen	77,30	76.572	1.572	31.12.2025
msg Plaut AG	Wien, Österreich	100,00	14.386	-1.795	31.12.2025
msg services GmbH	Ismaning	100,00	-464	-3.744	31.12.2025
Optravis LLC	Basel, Schweiz	56,00	3.603	563	31.12.2025
INTENSE AG	Würzburg	50,10	2.415	1.343	31.12.2024
Iteanova Tec Ltd.	Santa Venera, Malta	100,00	117	-1	31.12.2024
AMAI GmbH	Karlsruhe	17,93	377	24	31.12.2025
Finanz-DATA GmbH	Gotha	37,00	8.077	1.858	31.12.2025

5.8 Konzernverhältnisse

Die msg systems AG ist ein 100 %iges Tochterunternehmen der msg group GmbH mit Sitz in Ismaning, die einen befreienden Konzernabschluss und Konzernlagebericht gemäß § 291 HGB aufstellt. Dieser wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Ismaning, 31. März 2026

Dr. Jürgen Zehetmaier
Vorstandsvorsitzender

Michael Rasch
Vorstand

Karsten Redenius
Vorstand

Dr. Frank Schlottmann
Vorstand



Lagebericht 2025

msg systems AG

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Geschäftsgrundlagen	3
1.1	Geschäftstätigkeit und Strategie	3
1.2	Management und Organisation	3
2	Wirtschaftsbericht	4
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
2.2	Nicht finanzielle Leistungsindikatoren	4
2.3	Geschäftsverlauf	5
2.4	Ertragslage	6
2.5	Vermögenslage	6
2.6	Finanzlage und Investitionen	7
2.7	Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage	7
2.8	Erläuterung der Kennzahlen	7
3	Risikobericht	8
4	Chancenbericht	11
5	Prognosebericht	12
6	Spezielle Pflichtangaben	14
6.1	Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht	14
6.2	Regelung zur Geschlechterquote im obersten Management	14

1 Allgemeine Geschäftsgrundlagen

1.1 Geschäftstätigkeit und Strategie

Die msg systems AG mit Sitz in Ismaning bei München ist ein international tätiger IT-Dienstleister und operatives Kernunternehmen der msg-Gruppe. Das Unternehmen ist in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft organisiert und hält Mehrheitsbeteiligungen an zahlreichen in- und ausländischen Tochtergesellschaften.

Zum Leistungsspektrum des im Jahr 1980 gegründeten Unternehmens zählen Business- und IT-Consulting, der Betrieb von SaaS-Plattformen sowie die Entwicklung von Standardsoftware und Individuallösungen, einschließlich innovativer Cloud- und AI-Lösungen zur Optimierung von Geschäftsprozessen und der Digitalisierung von Unternehmen.

Die msg systems AG fokussiert ihre Geschäftstätigkeit auf ausgewählte Branchen, insbesondere Defense & Aerospace, Healthcare, Industry Solutions, Insurance, Public Sector sowie Security Advisors. Die Gesellschaft hat sich hierbei in über 40 Jahren einen ausgezeichneten Ruf als Branchenspezialist erworben.

Im aktuellen Lünendonk-Ranking der „25 führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland“ ist die msg systems AG in diesem Jahr auf Platz 5 gelistet.

1.2 Management und Organisation

Organisationsstruktur

Die Management- bzw. Führungsstruktur des Unternehmens orientiert sich in erster Linie an den Erfordernissen des operativen Geschäfts und den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Märkte. Wichtigstes Merkmal der Managementstruktur ist die hierarchische Trennung der strategischen Unternehmensführung durch den Vorstand von der Leitung der operativen Einheiten im Tagesgeschäft. Damit festigt die msg systems AG das im Geschäftsmodell verankerte Prinzip der vernetzten Dezentralität und trägt gleichzeitig den umfangreichen und stetig wachsenden Leitungsaufgaben und dem sehr dynamischen wirtschaftlichen Umfeld Rechnung. Darüber hinaus gewährleistet diese Struktur eine hohe Effizienz in der Steuerung und Führung der Gesellschaft.

Beteiligungsmanagement

Um die strategischen Unternehmensziele zu erreichen, führt die Gesellschaft auch gezielte Unternehmens- und Beteiligungskäufe durch. Der Fokus liegt hierbei auf dem Erwerb von Know-how und neuen Geschäftsmodellen im Bereich Informationstechnologie (IT).

Um der wichtigen Bedeutung von Unternehmens- und Beteiligungskäufen in der Geschäftsstrategie Rechnung zu tragen, wurde eine separate Einheit Beteiligungsmanagement im Group Finance-Controlling der msg systems AG implementiert.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2025 verzeichnete die weltweite Konjunktur eine moderate Wachstumsdynamik in einem insgesamt komplexen geopolitischen Umfeld, das von Unsicherheiten in der globalen Handelspolitik sowie einem leicht sinkenden, aber weiterhin hohen Zinsniveau geprägt war.

Nach aktuellen Prognosen des Internationalen Währungsfonds (IWF) wuchs die globale Wirtschaft im Gesamtjahr 2025 um rund 3,3 Prozent. Im globalen Vergleich erhöhte sich die Wirtschaftsleistung in den Industrieländern im Jahr 2025 mit 1,7 Prozent weiterhin unterdurchschnittlich. Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich auch im Jahr 2025 schwach und verzeichnete nach Einschätzung des IWF lediglich ein Wachstum von rund 0,2 Prozent, womit Deutschland das Schlusslicht unter den Industrieländern bildet.

Auf dem deutschen Markt für Informationstechnologie und Telekommunikation (ITK-Markt) stieg der Gesamtumsatz im Jahr 2025 um 3,9 Prozent auf 234,8 Milliarden EUR. Damit entwickelte sich die Branche erneut deutlich positiver als die übrige deutsche Wirtschaft. Die Anzahl der Erwerbstätigen in der deutschen ITK-Branche erhöhte sich im Jahr 2025 leicht auf rund 1,4 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die Informationstechnik (IT) blieb auch im Jahr 2025 der wichtigste Wachstumstreiber auf dem ITK-Markt. Nach Angaben des Digitalverbands Bitkom wurden in Deutschland im Berichtsjahr 160,6 Milliarden EUR mit IT umgesetzt, was einem Anstieg von 5,2 Prozent entspricht. Besonders dynamisch entwickelten sich erneut die Umsätze mit Softwarelösungen, die um 9,5 Prozent auf 52,9 Milliarden EUR zulegten. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die weiterhin hohe Nachfrage nach cloudbasierten Anwendungen sowie auf den anhaltenden Ausbau von Lösungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz zurückzuführen. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen stiegen laut Bitkom im Berichtsjahr insgesamt um 2,7 Prozent auf 52,5 Milliarden EUR. Auch hier machen Cloud-bezogene Services bereits einen wesentlichen Anteil an den Umsätzen aus.

2.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Personal und Sozialbereich

Zum 31.12.2025 beschäftigte die msg systems AG 2.660 fest angestellte Mitarbeitende (inkl. Vorstand und Auszubildende). Die Zahl der Auszubildenden belief sich auf 49 Personen. Im Vergleich zum Vorjahr (2024: 2.983) verringert sich der Wert damit insgesamt um 323 Beschäftigte. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das schwierigen Marktumfeld in Deutschland und veränderte Anforderungen hinsichtlich des Personals durch den technologischen Wandel zurückzuführen. Als Reaktion hierauf wurden strukturelle Anpassungen vorgenommen. Hierzu gehörte unter anderem auch eine selektive Reduzierung des Personalbestands.

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten wird über ein ganzheitliches Konzept sichergestellt, fortlaufend evaluiert und bedarfsorientiert um neue Angebote erweitert. Die Personalentwicklung ist ein wichtiger Baustein zur Erreichung der Unternehmensziele.

Das Aus- und Weiterbildungsangebot umfasste im Berichtsjahr über 200 Schulungen zu verschiedenen Themen für alle Karrierepfade und berufliche Entwicklungsstadien sowie Ausbildungsprogramme für spezielle Zielgruppen (z.B. Projektleitungen, Führungskräfte). Die cloudbasierte Lernplattform „lexa“ (learn.explore.apply) dient als zentrale Infrastruktur zur Bereitstellung von in der Breite nutzbaren sowie in Kernfeldern vertiefenden Lernangeboten. Sie bietet eine Reihe von bedarfs- und praxisorientierten Trainings und zielgruppenspezifischen Programmen für personalisierte Lernerfahrungen.

Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung werden im Wesentlichen in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Standardprodukte zu den aktuellen Themenstellungen des Marktes, in eine stetige Qualitätsverbesserung und die evolutionäre Entwicklung der nächsten Softwaregenerationen und Services investiert. Diese werden kontinuierlich an den Erfordernissen des Marktes ausgerichtet und vor allem stärker modularisiert. Der steigende Funktionsumfang und die erhöhte Komplexität, ausgelöst durch zukünftige aufsichtsrechtliche Bestimmungen, erfordern hier weiterhin umfangreiche Investitionen.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 12,6 Millionen EUR (Vorjahr 11,0 Millionen EUR).

Es wurde nach Bilanzierungsrichtlinie der msg systems AG keine Aktivierung für die selbst erstellten Produkte vorgenommen. Das Wahlrecht nach § 248 (2) HGB wurde nicht ausgeübt.

Wertesystem & Leitlinien

Seit 2016 steht der Code of Conduct der msg systems AG zur Verfügung. Er ist ein Verhaltenskodex und drückt das Selbstverständnis der Gesellschaft im internen Umgang miteinander sowie im externen Verhalten gegenüber Kunden, Partnern und Lieferanten aus. Der Code of Conduct wird bei der msg systems AG fortlaufend weiterentwickelt und angepasst.

2.3 Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2025 war für die msg systems AG durch eine Vielzahl von strukturellen und organisatorischen Änderungen geprägt. Zum einen wurden insgesamt vier Tochtergesellschaften auf die msg systems AG verschmolzen. Zum anderen wurde ein Horizontalbereich an die Tochtergesellschaft msg services GmbH verkauft.

Neben den oben genannten strukturellen und organisatorischen Änderungen sowie den damit verbundenen Einmaleffekten war das Geschäftsjahr 2025 der msg systems AG insbesondere von einem schwierigen wirtschaftlichen und inflationären Umfeld geprägt. Diese Entwicklung im Jahr 2025 liegt an zwei Kernaspekten. Zum einen dem Rückgang der Nachfrage aufgrund der konjunkturellen bedingten Investitionszurückhaltung in der deutschen Wirtschaft. Zum anderen an der Verlagerung von Themen in andere Einheiten der msg-Gruppe. Damit verringerte sich die Gesamtleistung um 11,2 Prozent auf 454,3 Millionen EUR und lag deutlich unter dem ursprünglich geplanten Budgetziel.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr einen Gesamtumsatz von 435,2 Millionen EUR erzielt. Die zwei Hauptgeschäftsfelder, in denen der meiste Umsatz erzielt wurde, sind die Geschäftsbereiche Insurance und Public Sector. In beiden Bereichen wurden gut 60 Prozent der Umsatzerlöse der msg systems AG erzielt. Im Jahr 2025 hat sich darüber hinaus der Geschäftsbereich Defense & Aerospace zu einem neuen wichtigen Umsatzträger entwickelt. Der noch junge Geschäftsbereich trug in diesem Geschäftsjahr bereits rund 5 Prozent zum Gesamtumsatz bei. Der leichte Rückgang des relativen Umsatzanteils der beiden Hauptgeschäftsbereiche im Vergleich zum Vorjahr ist dadurch bedingt, dass die Umsätze des Bereichs Defense & Aerospace in den Jahren vor 2025 noch dem Public Sector zugeordnet wurden.

Der Hauptmarkt für die erzielten Umsätze der msg systems AG bleibt unverändert Deutschland. Entsprechend wurde der Großteil des Umsatzes im Jahr 2025 mit Bestandskunden mit Sitz in Deutschland erzielt.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2025 lag auf einem soliden Niveau und deckt bereits die für 2026 geplanten Umsätze zu mehr als der Hälfte ab.

2.4 Ertragslage

Das EBIT beläuft sich auf -13,7 Mio. EUR und liegt damit im Wesentlichen aufgrund der nachfolgenden Effekte unter dem für das Geschäftsjahr erwarteten Ergebnis. Maßgeblich hierfür waren einmalige Aufwendungen aus strukturellen Maßnahmen zur Steigerung der Produktivität in Höhe von rund 10 Millionen EUR. Darüber hinaus belastete der deutliche Rückgang der Gesamtleistung das Ergebnis. Diese Faktoren wirkten sich entsprechend auch negativ auf die Umsatzrentabilität aus.

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 275,0 Millionen EUR (Vorjahr 263,4 Millionen EUR) und entsprechen einer Quote des Personalkostenanteils von 60,5 Prozent (Vorjahr 51,5 Prozent) bezogen auf die Gesamtleistung. Die negative Entwicklung der Quote im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Gesamtleistung und dem oben genannten Sondereffekt aus den strukturellen Maßnahmen im Personalbereich zurückzuführen.

Das Finanz- und Beteiligungsergebnis beläuft sich im Jahr 2025 auf insgesamt 22,7 Millionen EUR (Vorjahr 26,6 Millionen EUR). Das Finanzergebnis basiert im Wesentlichen auf Erträgen aus Beteiligungen in Höhe von 34,1 Millionen EUR (Vorjahr 22,0 Millionen EUR) abzüglich Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von 13,2 Millionen EUR (Vorjahr saldiert Zuschreibungen 3,3 Millionen EUR).

Nach Berücksichtigung des Ertrages aus Steuern in Höhe von 1,9 Millionen EUR, der im Wesentlichen durch die Aktivierung aktiver latenter Steuern auf den steuerlichen Verlust des Geschäftsjahres bedingt ist (Vorjahr Steueraufwand 4,3 Millionen EUR), ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 10,8 Millionen EUR (Vorjahr 33,5 Millionen EUR).

Kennzahlen zur Ertragslage	2025	Vorjahr	Veränderung
Umsatzrentabilität	-3,0 %	2,2 %	-5,2
Personalkostenanteil	60,5 %	51,5 %	9,0

2.5 Vermögenslage

Die msg systems AG weist eine sehr solide Vermögens- und Finanzlage auf. Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2025 im Wesentlichen durch einen Anstieg des Working Capital erhöht. Unverändert zu den Vorjahren machen die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen mehr als die Hälfte der Bilanzsumme aus.

Die Investitionen in das Anlage- und Umlaufvermögen konnten aus den laufenden zur Verfügung stehenden Finanzmitteln getätigt werden. Es bestehen keine langfristigen Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Aufgrund des Bilanzgewinns hat sich das Eigenkapital der Gesellschaft im Vergleich zum Vorjahr leicht erhöht. Die Eigenkapitalquote liegt mit 75,4 Prozent im Geschäftsjahr 2025 deutlich über dem Branchendurchschnitt.

Die Vermögenslage ist darüber hinaus durch die folgenden Kennzahlen charakterisiert:

Kennzahlen zur Vermögenslage	2025	Vorjahr	Ver- änderung
Bilanzsumme (in Millionen EUR)	528,0	521,8	1,2%
Eigenkapitalquote	75,4 %	76,1 %	-0,7
Fremdkapitalquote	24,6 %	23,9 %	0,7

2.6 Finanzlage und Investitionen

Die Finanzierung der laufenden Geschäfte sowie die Durchführung der geplanten Investitionen waren zu jeder Zeit sichergestellt. Der Gesellschaft stehen am Bilanzstichtag liquide Mittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 67,1 Millionen EUR (Vorjahr 52,3 Millionen EUR) zur Verfügung. Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt im abgelaufen Geschäftsjahr -10,0 Millionen EUR (Vorjahr 24,7 Millionen EUR). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf das rückläufige EBIT zurückzuführen. Der positive Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 34,8 Millionen EUR (Vorjahr 9,5 Millionen EUR) ist vor allem auf erhaltene Dividendenzahlungen zurückzuführen. Der negative Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -10,0 Millionen EUR (Vorjahr -30,1 Millionen EUR) entfällt im Wesentlichen auf Gewinnausschüttungen an die Gesellschafterin.

2.7 Zusammenfassende Beurteilung der Geschäftslage

Insgesamt verfügt die msg systems AG nach Ablauf des Geschäftsjahres 2025 über eine solide Vermögens- und Finanzlage sowie unter Berücksichtigung der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der Sondereffekte eine temporär reduzierte Ertragslage. Die gute Vermögenslage wird unter anderem durch eine hohe Eigenkapitalquote widerspiegelt. Insgesamt konnte durch ein positives Finanzergebnis noch ein Jahresüberschuss erwirtschaftet werden.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die Geschäftslage unter Berücksichtigung der aktuellen Gegebenheiten als zufriedenstellend in herausfordernder geopolitischer Lage und gesamtwirtschaftlichem Marktumfeld.

2.8 Erläuterung der Kennzahlen

Kennzahl	Formel
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Gesamtkapital}}$
Umsatzrentabilität	$\frac{\text{EBIT}}{\text{Gesamtleistung}}$
Personalkostenanteil	$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Gesamtleistung}}$
Working Capital	Umlaufvermögen-kurzfristiges Fremdkapital
Cashflow	Ermittlung nach DRS 21

3 Risikobericht

Die msg systems AG unterliegt in ihrem Geschäft zahlreichen Risiken, deren Eintreten die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage negativ beeinflussen bzw. dazu führen können, dass die für die zukünftige Geschäftsentwicklung gesetzten Ziele nicht erreicht werden. Im Rahmen des unternehmerischen Handelns ist es notwendig, Risiken einzugehen. Diese Risiken werden gemanagt, um nachhaltige Erfolge erzielen zu können.

Die msg systems AG hat mit dem Bereich GRO (Group Risk & Organisation) unter der Leitung des Chief Risk & Security Officers (CRO) eine eigenständige Einheit geschaffen, welche innerhalb des Unternehmens die Governance- und Kontrollfunktionen zusammenführt und die Themen Regulatorik, Datenschutz, Informationssicherheit, Qualitätsmanagement und ESG organisiert. Dazu gehören auch ein regelmäßiger Austausch und Steuerung der identifizierten Unternehmensrisiken mit dem zuständigen Vorstand und die Berichterstattung an den Gesamtvorstand sowie den Aufsichtsrat.

Dazu hat die msg systems AG neben dem Rechnungswesen ein Controlling und Berichtswesen aufgebaut, mit dem in einem monatlichen und vierteljährlichen Rhythmus über die Entwicklung der wesentlichen Kennzahlen der einzelnen Bereiche wie auch über die voraussichtliche wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung in den kommenden Monaten berichtet wird.

In der msg systems AG bestehen ein Risikomanagementsystem und ein internes Kontrollsystem, auch im Hinblick auf die Prozesse, Risiken und Kontrollen der Rechnungslegung, die den Jahresabschluss wesentlich beeinflussen können.

Die wesentlichen Elemente zur Risikosteuerung und Kontrolle in der Rechnungslegung sind klare Zuordnungen der Verantwortlichkeit, Kontrollen bei der Abschlusserstellung und Zugriffsregelungen für alle abschlussrelevanten EDV-Systeme. Das Vier-Augen-Prinzip sowie die Funktionstrennung sind dabei wichtige Prinzipien. Die erforderlichen Richtlinien (z. B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) sind eingerichtet und werden laufend aktualisiert. Ebenso erfolgt die entsprechende Überprüfung bezüglich ihrer Einhaltung.

Im Folgenden werden die einzelnen Risiken der msg systems AG absteigend nach Schadenswert und Eintrittswahrscheinlichkeit dargestellt. Dabei handelt es sich um wesentliche Risiken, die mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit von über 25 Prozent und einem potenziellen Schadenswert von über 1 Millionen EUR quantifiziert sind.

Risiken aus operativen Geschäftsbereichen

Die Konsolidierung im IT-Markt sowie die fortschreitende Globalisierung im Kundenumfeld führen zu einem zunehmenden Wettbewerbsdruck. Insbesondere die veränderte Arbeitswelt - geprägt durch die Möglichkeiten der Remote-Arbeit - verstärkt diesen Trend. Der IT-Dienstleistungsmarkt wird dadurch zunehmend internationalisiert, wodurch Kunden weltweit auf ein breites Angebot an Dienstleistungen zugreifen können. Dies führt zu einem Überangebot und sinkender Nachfrage nach hochpreisigen Beratungsleistungen aus Deutschland.

Um diesem Risiko zu begegnen, setzt das Unternehmen auf eine gezielte Spezialisierung in ausgewählten Marktnischen. Strategische Partnerschaften sowie eine kontinuierliche, marktorientierte Weiterentwicklung des Produktportfolios tragen ebenfalls zur Risikominimierung bei. Ergänzend dazu ermöglicht der Einsatz eigener Nearshore- und Offshore-Standorte eine Optimierung der Kostenstruktur.

Die Transformation vom klassischen Beratungs- und Supportgeschäft hin zum vollintegrierten Lösungsanbieter stellt die msg vor grundlegende Herausforderungen. Insbesondere die zunehmende Verlagerung von IT-Lösungen auf zentrale SaaS-Plattformen erfordert die Migration und Integration bestehender Anwendungen in moderne Cloud-Umgebungen. Dies bedingt ein enges Zusammenspiel

zwischen Plattform- und Anwendungsebene sowie zwischen neuen und bestehenden Technologien. Die Komplexität steigt durch die Vielzahl beteiligter Einheiten und die Notwendigkeit, Sicherheitsarchitekturen und Betriebsprozesse übergreifend zu harmonisieren.

Durch die Schaffung zentraler Governance-Strukturen, SaaS-Architekturen und Onboarding-Prozessen sowie die kontinuierliche Anwendung von Sicherheitsstandards wird hier eine nachhaltige Risikoreduzierung erreicht.

Mit dem Wachstum eines Unternehmens steigen auch die Großprojekte und deren Risiken, etwa durch Budgetüberschreitungen oder Qualitätsprobleme. Um diese zu minimieren, kommen Projektcontrolling, spezialisierte Juristen, externe Anwälte und Audits zum Einsatz, sodass Risiken frühzeitig erkannt werden können.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Bei den mit Finanzinstrumenten verbundenen möglichen Risiken der Gesellschaft handelt es sich insbesondere um Liquiditätsrisiken, die dazu führen können, dass ein Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der finanziellen Verbindlichkeiten notwendig sind.

Signifikante Werthaltigkeitsrisiken bestehen aufgrund der aktuellen konjunkturellen Wirtschaftsentwicklung im Finanzanlagevermögen im Zusammenhang mit Anteilen an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und den dazugehörigen Ausleihungen. Um eine möglichst große Gewissheit über das künftige Entwicklungspotenzial einer Tochtergesellschaft zu erhalten, ist bei den jeweiligen Vorhaben eine Vielzahl von Experten und Entscheidungsträgern aus den Geschäfts- und Zentralbereichen sowie Stabsstellen involviert. Federführend bei Akquisitionsvorhaben sowie für das laufende Beteiligungscontrolling ist die Einheit Beteiligungsmanagement.

Hinsichtlich des Kreditrisikos bestehen nur bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Risiken. Für das geschätzte Ausfallrisiko wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen in ausreichender Höhe vorgesorgt. Bei den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sind aktuell keine Ausfallrisiken erkennbar. Diese sind bei Banken mit einem guten Rating angelegt. Bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten bestehen keine wesentlichen Ausfallrisiken.

IT-Risiken

Die msg verfügt als IT-Unternehmen und -Dienstleister über umfassendes technisches Know-how sowie über leistungsfähige Ressourcen im Bereich der internen IT-Infrastruktur. Da ein wesentlicher Teil der kundenbezogenen Wertschöpfung auf dieser Infrastruktur basiert, kommt ihrer Verfügbarkeit eine zentrale Bedeutung zu. Störungen - etwa durch technische Defekte, Naturereignisse oder Cyberangriffe - können die Systemverfügbarkeit erheblich beeinträchtigen. Ein solcher Ausfall birgt folglich ein erhebliches finanzielles Risiko.

Darüber hinaus ergeben sich bei der msg erhöhte Anforderungen an den Datenschutz und die Informationssicherheit. Dies ist vor allem bedingt durch stetig wachsende Kundenanforderungen, insbesondere bei öffentlichen Auftraggebern.

Um den oben genannten Risiken entgegenzuwirken hat msg im laufenden Geschäftsjahr die Organisationsstruktur angepasst und die Cyber Security Expert Group (CSEG) etabliert. Darüber hinaus wurde der Chief Risk & Security Officer (CRO) beauftragt, die Sicherheitsorganisation der msg-Gruppe im Sinne der gruppenübergreifenden Zusammenarbeit zu stärken. Dazu wurde die neue Rolle des Group CISO (Chief Information Security Officer) installiert. Über gezielte Maßnahmen wie bspw. regelmäßige Phishing-Simulationen und die Implementierung eines verpflichtenden E-Learnings zum Thema Cyber-Security werden alle Mitarbeiter zum sicherheitsbewussten Handeln geschult.

Um die beschriebenen Maßnahmen zum Datenschutz und der Informationssicherheit zu validieren, ist die msg systems AG für die Jahre 2023 bis 2025 erfolgreich nach ISO/IEC 27001 zertifiziert worden.

Geopolitische Risiken

Die aktuellen geopolitischen Spannungen sowie die Entwicklung hin zu einer stärkeren bipolaren Weltwirtschaft bergen für die msg systems AG und deren Tochtergesellschaften mit Kunden aus zahlreichen Ländern und weltweiten Standorten diverse Risiken.

Die Zunahme des internationalen Nationalismus und Protektionismus hält weiter an, gleichzeitig tritt oftmals volatiles Handeln globaler Akteure auf. Mehrere Staaten verfolgen verstärkt wirtschaftliche Autarkie und technologische Souveränität, was die Fragmentierung globaler Märkte insbesondere im Technologie- und Infrastrukturbereich beschleunigt.

Der Vorstand hat eine übergreifende Risikolandkarte sowie -szenarien entwickelt, die regelmäßig aktualisiert werden. Zu den Risiken der Risikolandkarte bestehen dedizierte Risikomitigationsmaßnahmen.

Gesamtaussage

Zum Berichtszeitpunkt und in absehbarer Zeit sieht der Vorstand keine Einzelrisiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Auch aus der Gesamtsumme der Risiken lässt sich aus Sicht des Vorstandes eine derartige Gefährdung zum Zeitpunkt der Aufstellung des Berichts nicht erkennen.

4 Chancenbericht

Neben dem Erkennen und Managen von Risiken gebührt die Aufmerksamkeit des Managements auch dem Erkennen und Entwickeln von Chancen für die Entwicklung der msg systems AG.

Chancen aus operativen Geschäftsbereichen/Branchen

Um in Zukunft profitabler wirtschaften zu können, werden die AI-unterstützten Shoring-Aktivitäten und Kooperationen innerhalb der msg-Gruppe weiter verstärkt. Hieraus sollen mittelfristig zusätzliche Margenpotenziale generiert werden.

Die fortschreitende Digitalisierung von Geschäftsprozessen in Industrie, Dienstleistung und öffentlicher Verwaltung führt zu einer anhaltend hohen Nachfrage nach IT-Beratungs-, Integrations- und Individualentwicklungsleistungen. Die msg systems AG sieht Chancen insbesondere in komplexen Transformationsprojekten, bei denen Fach- und Prozesskompetenz mit technologischer Expertise zu verbinden ist.

Durch die Ausrichtung auf verschiedene Branchen, die Etablierung weiterer Branchen sowie die Entwicklung von spezialisierter Standardsoftware für einzelne Segmente und Nischen werden mögliche kritische Entwicklungen in einzelnen Bereichen abgedeckt und neue Möglichkeiten der Wertschöpfung generiert. Deshalb ist es weiterhin das Ziel der msg systems AG, die Expertise als Branchenspezialist auszubauen, um entlang der gesamten Wertschöpfungskette der jeweiligen Branche alle Leistungen aus einer Hand anbieten zu können.

Das von der Bundesregierung beschlossene Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität ermöglicht Rekordinvestitionen von Bund, Ländern und Kommunen. Insbesondere die Digitalisierung ist ein adressiertes Thema. Die msg systems AG hat sich mit einem signifikanten Umsatzanteil sehr gut in der Branche Public Sector positioniert, um von Ausschreibungen und Beauftragungen im Rahmen des Sondervermögens zu profitieren.

Geopolitische Chancen

msg systems AG sieht weiterhin die Chance, die eigene Marktposition durch die Erweiterung des Produktportfolios und das Erschließen von neuen Absatzmärkten zu stärken. Neben der o.g. Risikolandkarte besteht auch ein Trendradar mit 5 Dimensionen (Gesellschaft, Nachhaltigkeit, globale Veränderungen, Technologie, Industrie), die regelmäßig aktualisiert werden und von denen gezielt einzelne, relevante Trends aufgegriffen, analysiert und weiterverfolgt werden, z.B. Quantencomputing.

Gesamtaussage

Die genannten Chancen stehen in engem Zusammenhang mit den im Risikobericht dargestellten Risiken. Das Management strebt an, Chancen gezielt zu nutzen.

5 Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach der moderaten Wachstumsdynamik im vergangenen Geschäftsjahr wird für das Jahr 2026 ein weiterhin verhaltenes Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung prognostiziert. Auch im Jahr 2026 dürfte die globale konjunkturelle Entwicklung durch anhaltende geopolitische Unsicherheiten sowie ein insgesamt hohes Preisniveau geprägt sein.

Die Ökonomen der OECD, gehen davon aus, dass die Wirtschaft in der Eurozone im Jahr 2026 um 1,2 Prozent wächst. Für die deutsche Wirtschaft wird ein leicht schwächeres Wachstum von 1,0 Prozent erwartet.

Während viele Branchen im kommenden Geschäftsjahr mit einer schwachen Nachfrage ringen, zeigt sich die Digitalwirtschaft robust. Laut Zahlen des Branchenverbandes Bitkom wird der ITK-Markt im Jahr 2026 voraussichtlich um 4,4 Prozent auf 245,1 Milliarden EUR wachsen. Als Wachstumstreiber werden vor allem Investitionen in Softwarelösungen und die digitale Infrastruktur genannt.

Geschäftstätigkeit und Strategie

Mit der Roadmap 2025 und der One Group Strategy hat die msg-Gruppe in den vergangenen Jahren zentrale Zukunftsthemen wie KI, Cloud, Automatisierung und Shoring erfolgreich initiiert und konsequent vorangetrieben.

Darauf aufbauend wurde die strategische Ausrichtung für die kommenden fünf Jahre entwickelt – die Ambition 2030. Mit ihr richtet die gesamte msg-Gruppe, einschließlich aller Einheiten wie auch die msg systems AG, ihren Fokus weiterhin auf jene Themenfelder, die auch künftig entscheidend für nachhaltigen Erfolg und Wettbewerbsfähigkeit sein werden.

Bei der Entwicklung der Ambition 2030 wurden u.a. geopolitische Entwicklungen, Markttrends, Kundenfeedbacks und prognostizierte Top-Innovationsthemen berücksichtigt. Daraus wurden sowohl quantitative als auch qualitative Zielsetzungen bis 2030 abgeleitet. Im Zentrum steht eine starke Kundenorientierung und hohe Kundenzufriedenheit, kombiniert mit fundierter Branchenexpertise auf der Marktseite. Zugleich bilden die finanzielle Eigenständigkeit der msg systems AG und ein klarer Fokus auf die Zufriedenheit der Mitarbeitenden die Grundlage für Motivation, Leistungsfähigkeit und langfristige Stabilität der msg systems AG und der gesamten msg-Gruppe.

Zur Erreichung der Ziele der Ambition 2030 wurden fünf strategische Handlungsfelder definiert, aus denen sich konkrete Maßnahmen für die verschiedenen Einheiten der msg-Gruppe – einschließlich der msg systems AG – ableiten. Ab 2026 steht bei der msg systems AG die Einführung und konsequente Umsetzung des daraus entwickelten strategischen Maßnahmenportfolios im Mittelpunkt.

Gesamtleistungs- und Ergebnisentwicklung

Nach aktueller Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung rechnet der msg-Vorstand mit einer verbesserten Entwicklung im Geschäftsjahr 2026, basierend auf den Planungen der einzelnen Geschäfts- und Horizontaleinheiten. In diesem Jahr werden unter anderem weitergehende Investitionen getätigt, um die msg systems AG weiterhin zukunftsicher aufzustellen. Darüber hinaus wird erwartet, dass die im Geschäftsjahr 2025 eingeleiteten strukturellen Maßnahmen im Geschäftsjahr 2026 Wirkung zeigen. Demzufolge geht man für das Geschäftsjahr 2026 von einer deutlichen Steigerung der Gesamtleistung und einem positiven EBIT im niedrigen zweistelligen Millionenbereich aus.

Investitionen und Finanzierung

Die Planungen für 2026 sehen ein unverändert hohes Investitionsniveau in Forschungs- und Entwicklungsprojekte vor.

Aufgrund der positiven Liquiditätssituation ist kein externer Finanzierungsbedarf für die geplanten Investitionen im Jahr 2026 absehbar.

Personal

Um auch in Zukunft innovativ und profitabel arbeiten zu können, sind qualifizierte und hoch motivierte Mitarbeitende unerlässlich für den Erfolg der msg systems AG. Es ist somit von zentraler Bedeutung, auch künftig in die Weiterentwicklung der bestehenden Mitarbeitenden zu investieren, insbesondere Leistungsträger und Keyplayer an das Unternehmen zu binden sowie gezielt gut ausgebildete Fach- und Führungskräfte dazu zu gewinnen. Insgesamt wird großer Wert auf eine hohe Zufriedenheit sowie hohe Performance der Mitarbeitenden gelegt und dies durch eine kontinuierliche Personalentwicklung unterstützt.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird von einer ungefähr gleichbleibenden Anzahl an Mitarbeitenden ausgegangen.

Gesamtaussage

Trotz der schwierigen weltpolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen blickt der Vorstand gemeinsam mit den Verantwortlichen der Geschäftseinheiten der msg systems AG optimistisch in die Zukunft, zumal im Geschäftsjahr 2025 wesentliche Anstrengungen unternommen und Impulse gesetzt wurden, die 2026 voll zum Tragen kommen werden. Er rechnet mittelfristig mit einer deutlich positiven Geschäftsentwicklung des Unternehmens.

6 Spezielle Pflichtangaben

6.1 Schlusserklärung zum Abhängigkeitsbericht

Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns im Zeitpunkt, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bekannt waren, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Benachteiligende Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des beherrschenden Unternehmens oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens wurden nicht getroffen oder unterlassen.

6.2 Regelung zur Geschlechterquote im obersten Management

Als paritätisch mitbestimmtes Unternehmen gemäß Mitbestimmungsgesetz unterliegt die nicht börsennotierte msg systems AG den Vorschriften des § 76 Abs. 4 und § 111 Abs. 5 Aktiengesetz.

In der nachfolgenden Tabelle sind die Zielgrößen und deren Erreichung für den Frauenanteil im Aufsichtsrat, Vorstand sowie den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstandes dargestellt.

Führungsebene	Zielwerte zum 30.06.2025	Istwerte zum 30.06.2025
Aufsichtsrat	20,0 %	25,0 %
Vorstand	12,5 %	25,0 %
Führungsebene 1	20,0 %	13,0 %
Führungsebene 2	30,0 %	15,0 %

Zum Stichtag 30. Juni 2025 lagen die Besetzungen der Mandate im Vorstand und Aufsichtsrat über den definierten Zielvorgaben. Demgegenüber konnten die angestrebten Zielwerte für die Führungsebenen 1 und 2 bislang nicht erreicht werden. Die weiterhin bestehende Unterrepräsentanz von Führungspositionen im IT- und Beratungsbereich steht im Zusammenhang mit der insgesamt geringeren Sichtbarkeit von Frauen in technischen Berufsfeldern sowie möglichen strukturellen Faktoren in Besetzungsprozessen.

Um dem Umstand der Unterrepräsentanz entgegenzuwirken, setzt die msg systems AG verschiedene Instrumente ein.

Im Jahr 2025 wurde das Council for Fair Leadership & Equal Opportunities etabliert, das Chancengleichheit und Fairness systematisch im Unternehmen verankert. Das Gremium befasst sich mit Auswahlprozessen für Führungspositionen sowie mit Entwicklungsprogrammen für ausgewählte Leistungsträgerinnen und Leistungsträger.

Darüber hinaus werden Frauen durch ein zielgerichtetes Schulungsangebot zur individuellen Karriereplanung sowie durch Mentoring-Programme, welche Führungserfahrungen fördern, begleitet. Ergänzend engagieren sich weibliche Mitarbeitende in bereichsübergreifenden Netzwerken, die dem strukturierten Wissens- und Erfahrungsaustausch dienen.

Im letzten Quartal 2024 wurde zudem eine Diversity-Umfrage durchgeführt, deren Auswertung Anfang 2025 zeigte, dass die Mehrheit der Belegschaft msg systems AG als vielfältiges Unternehmen wahrnimmt. Neben der Ableitung konkreter Maßnahmen stand dabei der Dialog mit den Organisationseinheiten im Fokus, um Vielfalt, Fairness und Vertrauen als gelebte Werte zu verankern.

Die Role-Model-Kampagne Colorful Minds wird kontinuierlich fortgeführt und macht unter anderem Frauen mit vielfältigen Karrierewegen sichtbar, um Empowerment zu stärken und Hemmschwellen abzubauen.

Ergänzend stehen allen Beschäftigten Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben offen, insbesondere das flexible Arbeitszeitmodell 2.0 mit Kurz- und Langzeitkonten.

Im Berichtsjahr hat das Unternehmen neue Zielgrößen für den Frauenanteil in Führungspositionen festgelegt. Ziel dieser Festlegung ist es, die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen an Führungs- und Entscheidungsprozessen weiter zu fördern. Die Zielgrößen berücksichtigen die aktuelle personelle Struktur und sind auf eine nachhaltige sowie realistische Weiterentwicklung der Geschlechterverteilung ausgerichtet.

Der Aufsichtsrat hat die folgenden neue Zielwerte für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand verabschiedet, die bis zum 30. Juni 2030 erreicht werden sollen:

Führungsebene	Zielwerte zum 30.06.2030
Aufsichtsrat	25,0 %
Vorstand	12,5 %

Der Vorstand hat die folgenden neue Zielwerte für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands verabschiedet, die bis zum 30. Juni 2030 erreicht werden sollen:

Führungsebene	Zielwerte zum 30.06.2030
Führungsebene 1	20,0 %
Führungsebene 2	30,0 %

Ismaning, 31. März 2026
msg systems AG

Dr. Jürgen Zehetmaier
Vorstandsvorsitzender

Michael Rasch
Vorstand

Karsten Redenius
Vorstand

Dr. Frank Schlottmann
Vorstand



Bestätigungsvermerk

msg systems AG

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die msg systems AG, Ismaning

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der msg systems AG, Ismaning, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2025 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der msg systems AG, Ismaning, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote in Tz. 6.2 des Lageberichts) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2025 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten

ten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote in Tz. 6.2 des Lageberichts).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Angaben im Lagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v3-hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Landshut, den 05.05.2026

BBT Consilia Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft



Bendel
Wirtschaftsprüfer

Braun
Wirtschaftsprüfer